

GLOCKENSPIEL

GEMEINDEBLATT
JULI 2019

EVANGELISCH-REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE

SPREITENBACH-KILLWANGEN



Mach mal Pause!



Keine Jahreszeit steht so für Ferien, Pause, Erholung, Ausspannen und Genuss wie der Sommer: lange lauschige Abende im Freien, Wanderungen in wunderschöner Natur, Reisen an exotische Orte ... und eigentlich mehr oder weniger überall stehen ein Liegestuhl und ein kühles Getränk bereit und laden zum Faulenzen in der Sonne ein.

Doch was sagt der Realitätscheck? Durch die Schulferien fallen tatsächlich viele Ferienabwesenheiten in den Sommer, und in der Regel lädt auch das Wetter zu Aktivitäten im Freien ein, die zu anderen Jahreszeiten weniger prickelnd sind ...

Aber nehmen wir uns wirklich eine Auszeit? Machen wir Pause? Können wir uns dem Termindruck und der Hektik des täglichen Lebens entziehen, immer wieder mal «runterfahren» und auf uns selbst schauen?

Dass die Abwechslung zwischen Anstrengung und Ausruhen, zwischen Hektik und Ruhe eine gesundheitliche Notwendigkeit ist, ist inzwischen unbestritten. Oft haben wir aber das Gefühl, dass gerade die heutige Zeit uns diesen Ausgleich sehr schwer macht.

Einmal mehr überrascht hier der Blick in die alten Schriften: Das Thema ist nicht neu. Schon in der allerersten Geschichte, die die Bibel erzählt, wird die Ruhe von der Arbeit verankert. Nicht als Vorschrift, wie wir das später vom Gebot der Sabbatruhe in den 10 Geboten kennen, sondern viel tiefer: als göttliches Verhalten.

Der Schöpfungsbericht schildert, wie nach sechs Tagen intensiver kreativer Tätigkeit Gott selbst sich erst einmal eine Auszeit nimmt. Die Botschaft dahinter ist deutlich: Der Ausgleich zwischen Arbeit und Erholung ist nicht einfach ein Teil der Schöpfung, sondern liegt ursächlich im Schöpfer selbst begründet: Wenn sogar er darauf achtet, wie viel mehr müssen es dann seine Geschöpfe tun?

Dass das einfacher gesagt als getan ist, ist nicht erst in neuester Zeit so. Wenn das Ruhenlassen der Arbeit früher einfach gewesen wäre, dann wäre es nicht in den Top 10 der wichtigsten Regeln gelandet.

Neu ist in unserer Zeit vermutlich lediglich, dass die Vielzahl der Optionen, die die Freizeitgestaltung inzwischen bietet, genauso viel oder gar mehr Ruhelosigkeit auslösen kann als das Arbeiten. Das wiederum führt neuerdings dazu, dass das Ruhenlassen der Arbeit keineswegs auch Ruhe bedeuten muss.

Das bewusste Aufsuchen der Ruhe, das Seinlassen, der Rückbezug auf das wirklich Wesentliche, der Kontakt nicht nur zur Schöpfung, sondern auch zum Schöpfer selbst, all das gehört genauso zu den Grundlagen des Lebens, wie das Tätigsein.

So verführerisch einfach es auch ist, immer irgendetwas zu tun, hier noch rasch zu chatten, da noch kurz zu posten, so wichtig ist das bewusste Innehalten und Ruhen, auch wenn einem insbesondere der Einstieg in diese Ruhe oft schwer fällt, weil wir ihn bereits ein bisschen verlernt haben.

Vielleicht hilft so etwas wie ein «Sommer-Vorsatz», immer wieder einmal wirklich Pause zu machen. Sich zum Beispiel dann, wenn tatsächlich einmal ein Liegestuhl und ein kühler Drink in Reichweite sind, zu überlegen, ob das Telefon wirklich mit dabei sein muss ... Oder Spiritualität nicht nur zu einer eher zufälligen Randerscheinung im geschäftigen Alltag verkommen zu lassen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen geruhsamen Sommer.

Herzlich, Ihr

Pfr. Stefan Seignöt



GOTTESDIENSTE

- › **SONNTAG, 7. JULI | 9.30 UHR**
DORFKIRCHE
Abendmahl-Gottesdienst mit Predigerin R. Bilinski
Kollekte: Langstiftung

- › **SONNTAG, 14. JULI | 9.30 UHR**
DORFKIRCHE
Gottesdienst mit Predigerin R. Bilinski
Kollekte: Verein Source de vie, Schweiz

- › **SONNTAG, 21. JULI | 9.30 UHR**
DORFKIRCHE
Gottesdienst mit Predigerin R. Bilinski
Kollekte: KK: Schweizer Kirchen in London

- › **SONNTAG, 28. JULI | 9.30 UHR**
DORFKIRCHE
Gottesdienst mit Pfarrer A. Bilinski
Kollekte: Erziehungsberatung BZB+, Baden

GOTTESDIENSTE IM «APH IM BRÜHL»

Die Gottesdienste im «APH im Brühl» sind öffentlich.
 Alle sind herzlich zum Gottesdienst eingeladen.

- › **DIENSTAG, 9. JULI | 10.15 UHR**
 Gottesdienst im Andachtsraum mit Pfarrer A. Bilinski

- › **DIENSTAG, 23. JULI | 10.15 UHR**
 Gottesdienst im Andachtsraum mit Pfarrer A. Bilinski

LEID

Bestattet wurde am 24. Mai 2019
 Frau Erna Egger aus Spreitenbach,
 verstorben im Alter von 80 Jahren.

TREFFPUNKT

Seniorenspielnachmittag

- › **Mi. 3. Juli 2019 von 14.00 – 17.00 Uhr**
 Ökum. Seniorenspelelnachmittag im
 katholischen Pfarreizentrum Spreitenbach

Morgengebet

- › **Jeden Donnerstag von 7.00 – 7.30 Uhr**
 (ausser in den Schulferien) in der Dorfkirche Spreitenbach

Steiachertof

- › **Alle 2 Wochen jeweils am Mittwoch von 14.00 – 16.00 Uhr**
 im Restaurant Bethanien in der Steiachertof-Siedlung.
Genauere Daten in der Limmatwelle und Aushang im Steiachertof.

Kreativ-Atelier

- › **Jeden Donnerstag von 9.00 – 11.00 Uhr**
 Wir treffen uns im Gemeinschaftsraum des Steiachertofes
 zum Handarbeiten

Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung

vom 21. Mai 2019

1. Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 11. November 2018 wird mit 2 Enthaltungen genehmigt.
2. Die Jahresrechnung 2018 wird einstimmig genehmigt.
3. Der Verpflichtungskredit der Immobilienanalyse wurde mit 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung angenommen.

Gegen die Beschlüsse einer Kirchgemeindeversammlung kann das Referendum ergriffen werden. Es richtet sich nach den §§ 152 und 154 der Kirchenordnung. Die Beschwerdefrist beträgt zehn Tage seit der Bekanntgabe der Beschlüsse (§ 146 Abs. 3 KO, § 27 Abs. 2 GO KVG).

Spreitenbach / Killwangen, Mai 2019
 Die Kirchenpflege

IMPRESSUM

Herausgeberin
 Redaktion Gemeindeblatt

Kirchenpflege-Präsidentin
 Pfarramt
 Sigrist
 Sekretariat
 Website

Reformierte Kirchgemeinde Spreitenbach-Killwangen
 Karin Weber, Sekretariat, Poststrasse 219, 8957 Spreitenbach
 Manuskripte für die August-Nummer bis Di. 2. Juli 2019

Patricia Huggenberger 078 761 46 56
 Dominique und Stefan Siegrist 056 401 36 60
 Walter Bütikofer 079 298 04 99
 Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 8.30 – 11.00 Uhr 056 401 29 30
 www.refspreitenbach-kill.ch

